

Grün, Anastasius: Dein Arm zuckt fiebernd auf der Seidendecke (1842)

- 1 Dein Arm zuckt fiebernd auf der Seidendecke:
- 2 Er sucht den Reiestab, so will's mir scheinen,
- 3 Und daß die Zeit der Kleinen und Gemeinen
- 4 Die Wanderlust der Großen, Edeln wecke.

- 5 Wie blähn sich hoch die erst so winzig Kleinen,
- 6 Wie klingt der erst so Zahmen Wort so kecke,
- 7 Scheintodte springen dreist aus dem Verstecke,
- 8 Seit sie gebändigt die Unbänd'gen meinen.

- 9 Vergrabnen Truh'n entsteigt in welken Flittern
- 10 Manch abgestreifter Balg von Mönchen, Rittern; –
- 11 Gelernt, vergessen nichts! gleich jenen Andern.

- 12 Wo Unkensang sich mengt dem Wolfsgeheule,
- 13 Und in den Wipfeln Kukuk thront und Eule,
- 14 Da müssen Nachtigall und Adler wandern.

(Textopus: Dein Arm zuckt fiebernd auf der Seidendecke. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poer>)